

Liebe Freunde, Beter und Unterstützer,

Es war Mittwoch, der 3. Juli. Unser Rundbrief war schon in Rohfassung fertig. Wir hatten gerade unsere Mitarbeiter nach einem Meeting nach Hause gebracht. Dann passierte etwas, was uns den Boden unter den Füßen wegzog. Wir sahen, dass wir etliche Anrufe unserer Kollegin Brigitte aus dem Hochland verpasst haben und zusätzlich noch einige whatsapp-Nachrichten, als plötzlich eine frische Sprachnachricht von Brigitte ankam: „Gerhard ist tot!“ Wut, Enttäuschung, Fassungslosigkeit, Trauer. Gerhard unser lebensfroher Kollege: kreativ, schlagfertig, liebevoll, mit Herz für Jesus, PNG, die Menschen, Kollegen und uns, war bei einer Wanderung ausgerutscht und unglücklich gestürzt. Gute 30 Jahre waren sie im Land, mit Boot, Kanu, großem Flugzeug, kleiner Propellermaschine. Zu Fuß waren Gerhard und Brigitte in den entlegensten Winkeln Neuguineas. Und nun sollte er beim Sturz über einen querliegenden Baum gestorben sein?

Als Missionar hat man nicht so sehr viele Leute, die einen nachvollziehen können und so ist man in einem Team, obwohl man den anderen nur per Flugzeug erreichen kann, trotzdem sehr nahe. Man versteht, kennt, unterstützt einander, betet füreinander, ermutigt, tröstet, lacht,... Gerhard und Brigitte haben wir geschätzt und vertraut. Sie waren/sind besonders. Sie haben viel Erfahrung und Wissen über Leben und Kultur, mit einem großen Herz für alle ob jung – alt, weiß – schwarz, und sie haben ihr Leben für PNG gegeben. Wir haben viel

von ihnen lernen dürfen und beide sind für uns echte Vorbilder und Mentoren.

Die Tage ab dem 3. Juli waren Ausnahmezustand. Kommunizieren mit Brigitte, der Leitung in Deutschland, den Kollegen. Schnell stellte sich heraus, dass Gerhards Bruder und Neffe, mit dem Missionsdirektor und Frau kommen werden. Wir besorgten Anschlussflüge und fingen sie kurz hier in Moresby ab. Am Freitag kamen sie an und auch Kathi zog mit Nila weiter nach Wewak, um nach den Kids unserer Kollegen Wäldes zu schauen. Johannes war als Teamleiter bei einer Konferenz in Deutschland und Carolin konnte so zu Brigitte ins Hochland. Seppo fing ab, was es in Moresby zu tun gab: Flüge buchen, Rückführung nach Deutschland und die dafür notwendigen Urkunden organisieren. Es lässt sich schön in einem Satz zusammenfassen, doch war es hier in PNG knapp 2 Wochen Arbeit. Am Samstag entschieden wir noch spontan, dass Seppo zu der Trauerfeier ins Hochland fliegen sollte. So bekam er den letzten Sitz für den ersten Flieger und den letzten Sitz für den letzten Flieger am Sonntag. Es waren herausfordernde Tage. Wir waren dann froh, dass alles soweit funktionierte und Gerhards Leichnam am Samstag 13.7. ein letztes Mal mit AirNiugini abhob. Einen besonders schönen Tag hatten wir noch, als Brigitte am 16.7. von Mt. Hagen via Moresby nach Deutschland flog. Wir hatten noch wertvolle Minuten miteinander.

Die ganze Situation hat uns aufgerüttelt und auch so viele andere. Gerhard war kein Schönredner, sondern brachte Sachen auf den Punkt.



Gerhard & Seppo 9/2017



Kathi & Brigitte im Hochland 9/2017



Das letzte (harmonische) Treffen 2/2019 (Team-Sitzung)



I have decided to follow Jesus – Trauerfeier Aviamp 7/2019



Gerhard's letzte Reise



Kurz vorm Abflug mit Brigitte + Neffen / Nichte

Sein Tod war kein Unfall, sondern Gottes Zeitpunkt für ihn. Ein Beispiel gefällig: Uns als Team hat er knapp eine Woche vorher jedem Ermutigungsworte per Sprachnachricht geschickt. Im Nachhinein waren es wie Abschiedsworte. Gerhard ist jetzt bei Jesus. Das ist kein frommes Gefasel, sondern er erlebt was er gelebt und wofür er in PNG war. Er hat ganze Sache gemacht, getreu dem Motto: „Sei ganz Sein oder lass es ganz sein!“. Uns hat es neu motiviert aus unserer Nörgelei im Alltag auszubrechen und wieder mit Freude, Kraft und Mut unseren Dienst zu tun.

Zu was motiviert es dich? Dich auf Jesus einzulassen? Dich neu zu orientieren? Werte zu setzen? Gerhard hat übrigens noch im Mai ein Interview gegeben. Lerne ihn doch mal kennen oder lasst euch inspirieren/herausfordern: <https://vimeo.com/350973955>
<http://www.liebenzell.org/gerhard-stamm>

Im Übrigen ist die Personalsituation durch Gerhards Tod noch einmal prekärer geworden. Wir sind derzeit nur 3 (ab November 4) Familien. Wir brauchen unbedingt Menschen, die sich auf PNG einlassen und Freude haben den Neuguineern durch Bibelschul-Unterricht und/oder ganzheitliche Arbeit in den Settlements zu helfen. Wäre das etwas für dich?

Nach all dieser Zeit hatten wir noch eine gute Woche, bis es zur Konferenz nach Cairns (Australien) ging. Alle Missionare der Liebenzeller Mission PNG kamen zusammen. Höhepunkt war es, dass Brigitte nach der Beerdigung in Deutschland dazu kam. Wir konnten zum ersten Mal als Team über Gerhards Tod reden und ein

wenig verarbeiten. Anschließend hatten wir noch unseren Jahresurlaub. Alles andere scheint in dieser Situation unwichtig und nichtig. Trotzdem wollen wir euch daran teilhaben lassen.

April

Ende April besuchte uns ein Film-Team der Liebenzeller Mission um Aufnahmen in PNG u.a. von uns und dem shape life Projekt zu machen. Sicher seht ihr bald die Ergebnisse auf www.meine-mission.org.

Mai

Papua-Neuguinea hat seit Mai einen neuen Prime-Minister. Dem Alten wurden die vielen, wohl korrupten, Finanzdeals nicht verziehen und so ist James Marape neuer Regierungschef. Er prägt seither einen Slogan „Take back PNG“, „Holt euch PNG zurück“. Wir wünschen uns ebenfalls, dass Korruption und dunkle Geschäfte enden und haben die Hoffnung, dass Mr. Marape möglicherweise wirklich einen Wechsel herbeiführt. Er versprach PNG in 10 Jahren zu der reichsten, Schwarzen, christlichen Nation zu machen. Das Ganze ist eher unwahrscheinlich und dennoch hoffen wir, dass es im Hinterland endlich wieder Schulen, medizinische Versorgung gibt und in den Städten Schulbildung und vor allem Arbeitsmöglichkeiten. Im Monat Mai hatten wir Familie Feige zu Gast. Sie sind seit letztem Jahr unsere Kollegen, aber wohnen in Wewak. Sie waren hier für ihre Orientierung. Wir führten sie in shape life ein, dass ähnlich derzeit in Wewak aufgebaut wird, sowie in der Stadt selbst. Es war eine super Zeit und wir freuen uns an der Gemeinschaft mit guten Kollegen und Freunden.



Team PNG bei der Konferenz.
Wer macht mit?



Unser erster Familienurlaub



Nila genießt den Wasser-Spielplatz



Tina Feige mit Casper & Kathi



Mit Manu geht was vorwärts



Nila bringt viele unserer Freunde zum Lachen, hier Wesley

Juni

Einen ungeplanten Besuch hatten wir von unserer Kollegin Mitte Juni. Wir beide fühlten uns elend – der Arzt fand heraus, dass wir Dengue-Fieber hatten. Mit Kopf- und Gliederschmerzen, Kraftlosigkeit und Fieber war es uns fast unmöglich nach Nila zu schauen. Wie gut, dass Caro Wälde aus Wewak geflogen kam und uns für eine gute Woche, besonders mit Nila half. Ende Juni war unser neuer Chef Daniel Mattmüller hier zu seinem ersten PNG-Besuch. Daniel war schon unser Leiter in der Kanada-Vorbereitungszeit. Es waren gute Gespräche und er hat neue Einblicke in unser Leben und Arbeiten in Moresby gewinnen können.

Juli

Leider mussten wir den geplanten impact-Einsatz, der für Ende Juli geplant war, auf Grund von zu wenig Interesse absagen. Im Nachhinein war es die Zeit, die unseren Einsatz für Gerhard erforderte. Gott weiß!

September - November

Ab November werden wir dauerhafte Besucher hier in Moresby haben. David & Clarissa Stamm mit Baby werden als feste Missionare kommen und wir werden gemeinsam mit ihnen shape life gestalten. Sie sind Nefte und Nichte von Gerhard & Brigitte und hatten sich sehr auf das Kollegensein mit ihnen gefreut. Danke wenn ihr an sie denkt: für Geburt, Abschied in Deutschland und Ankommen in PNG. Wir freuen uns auf Kollegen und ein wenig mehr gemeinsame Durschlagkraft. Bis dahin heißt es Gelände und das Programm vorbereiten.

2020

Übrigens sind wir seit August schon 3 Jahre hier. Nächstes Jahr im Mai steht somit unser Heimataufenthalt für ein Jahr an. Wir freuen uns von PNG zu berichten, im persönlichen oder im großen Rahmen – Interesse? Der große Rahmen könnten Gottesdienste, Kinder-, Jugend-, Hauskreise; Vorträge, Freizeiten; Frauen-, Männer-, Senioren-Veranstaltungen sein. Aber auch außerhalb von Gemeinden freuen wir uns an Schulen, bei Firmen, Vereinen und Veranstaltungen von Neuguinea, unserem Leben und Projekt zu berichten. Mehr Info's dazu kommen im nächsten Newsletter.

Die Herrlichkeit Gottes sehen

Gerhard & Brigitte haben uns sehr inspiriert, als wir besondere Wochen im September 2017 bei ihnen im Hochland verbringen durften. Ihnen war es wichtig, dass Menschen die Herrlichkeit Gottes sehen. In den tragischen Verhältnissen der Settlements und des Hinterlands von PNG ein paradoxer Wunsch. Aber auch in Deutschland ist uns diese Herrlichkeit Gottes oft verborgen. Und so gab er uns den Vers mit, mit dem er vor über 30 Jahren nach Neuguinea kam: Jesaja 66,19 „Ich will einige von ihnen, die errettet sind, zu den Völkern senden... zu den fernen Inseln, wo man nichts von mir gehört hat und die meine Herrlichkeit nicht gesehen haben; und sie sollen meine Herrlichkeit unter den Völkern verkündigen.“ Deswegen sind wir hier, auf der fernen Insel Neuguinea! Danke Gerhard für deine Inspiration: Jetzt erst recht!

Mit Jesus Christus mutig voran!
Seppo & Kathi, mit Nila



Dengue-Fieber



Mit Daniel Mattmüller



Daniel mit unserem Team



Rabiagini Kids



Die Herrlichkeit Gottes sehen!?



Liebe Grüße – see you 2020?